

MÄHHH

Frei nach dem Motto «Warum in die Ferne schweifen – das Gute liegt so nah!» geht die Textildesignerin Isabel Bürgin immer mehr dazu über, mit lokalen Materialien zu arbeiten. Sprich: mit Wolle aus der Schweiz. ^{SL}

Wussten Sie, dass jedes Jahr in der Schweiz 150 Tonnen Schafwolle einfach verbrannt oder auf andere Art entsorgt werden? Angesichts dieser Zahl blutet einem regelrecht das Herz. Schliesslich handelt es sich dabei um einen vielseitig verwendbaren Rohstoff mit wunderbaren Eigenschaften: Er ist schall- und wärmedämmend, feuchtigkeitsregulierend, hautfreundlich, schmutzabweisend, robust, nachwachsend, schwer entflamm- und zudem biologisch abbaubar. Ein echter Allrounder sozusagen.

Grund genug für Isabel Bürgin, sich dieses kostbaren Guts, das quasi direkt vor der Haustür liegt, verstärkt anzunehmen. Ihr ausgeprägtes Bewusstsein für das Regionale manifestiert sich ohnehin seit Langem in ihren Produkten. Ihre meist von Hand gefertigten Entwürfe – darunter Woldecken, Möbelstoffe und Teppiche – lässt sie ausschliesslich in kleinen Schweizer Manufakturen mit sozialem Hintergrund produzieren. Ausser für ihre eigenen Kollektionen arbeitet die Basler Designerin aber auch für hierzulande ansässige Unternehmen wie beispielsweise das Einrichtungshaus Interio. Für das Kölner Label Utensil hat sie wiederum 2012 die klassische Schweizer Spitaldecke mit Farbe aufgefrischt und daraus «Pacoco» entwickelt. Ebenfalls ein unverkennbarer Brückenschlag zur Heimat.

Zusammen mit ihrem Garnlieferanten, der Wollspinnerei Vetsch im Prättigau, hat Isabel Bürgin nun ein eigenes Garn entwickelt, das ausschliesslich aus Wolle von Schafen hergestellt wird, die in der Schweiz gehalten werden (rund 400 000 Tiere) und deren Fell aufgrund der hiesigen klimatischen Bedingungen besonders robust ist. Letztes Jahr entstand aus diesem Wollgarn die Decke «Wollok» (siehe Bild oben), im Frühjahr folgte bereits einen Teppichentwurf namens «Duo». Und das ist erst der Auftakt einer Produktreihe ganz nach der Devise: «Mehr Schweiz geht nicht!»

www.isabel-buergin.ch

